

VfL will ein Wörtchen mitreden

Deutsche Faustball-Meisterschaften am Sonnabend und Sonntag in Kellinghusen mit strengen Hygieneregeln



VORFREUDE: LAURA UND BERND SCHNEIDER, LISA UND ERIK MAAS SOWIE VfL-VORSITZENDER MARCO LAMM UND MICHAEL GATKE (V.L.) ORGANISIEREN DIE DM.REINER STÖTER

Reiner Stöter KELLINGHUSEN Trotz massiver Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie: „Wir freuen uns auf die deutschen Meisterschaften am kommenden Wochenende auf unserer Anlage“, ist VfL Kellinghusens Faustball-Boss Bernd Schneider optimistisch, dass die Veranstaltung erneut ein Highlight wird. Bereits im vergangenen Jahr hatte der VfL die DM der Frauen und Männer auf dem Sportplatz an der Eichenallee ausgerichtet. „Damals sind wir nur eingesprungen. Es war aber klar, dass wir an unseren Meisterschaften 2020 festhalten, denn die sportlichen Planungen mit unseren jungen Teams sind natürlich darauf ausgerichtet, dass wir auch selbst ein Wörtchen um die Titelvergabe mitreden wollen“, erklärt Nationalspielerin Lisa Maas, die mit ihrem Bruder Erik zum DM-Organisationsteam des VfL gehört.

Die Hoffnungen beim VfL haben sich inzwischen sogar noch verstärkt, nachdem die Männer am letzten Bundesliga-Qualifikationsspieltag Norddeutscher Meister geworden sind und nun am Sonnabend bereits im DM-Halbfinale stehen. Allerdings gab es in der vergangenen Woche einen kleinen Dämpfer, weil ausgerechnet Nationalspieler Rouven Kadgien über starke Schmerzen im Schlagarm klagte und nun auszufallen droht. „Das wäre natürlich eine Schwächung, zumal auch Christopher Böhmker nicht spielen kann. Aber da müssen die anderen dann durch“, ist Bernd Schneider trotzdem optimistisch. Mithalten könne das Team allemal. Gegner im Halbfinale wird der Sieger aus dem Spiel TV Unterhaugstedt gegen VfK Berlin sein. Ebenfalls im Halbfinale steht bereits Titelverteidiger und Meisterschaftsfavorit TSV Pfungstadt.

Bei den Frauen trifft der VfL in der Qualifikation ausgerechnet auf Angstgegner TSV Calw. „Gegen die haben wir noch mehrere Rechnungen offen. Diesmal wollen wir sie endlich schlagen“, gibt sich Bernd Schneider kämpferisch. Bei einem Sieg würde Nordmeister Ahlhorner SV auf die Kellinghusenerinnen im Halbfinale warten.

Die Qualifikationsspiele beginnen am Sonnabend um 10 Uhr. Die Frauen des VfL bestreiten das dritte Spiel. Die Halbfinals sind ab 14 Uhr geplant, wobei die VfL-Männer im zweiten Spiel dran sind. Direkt danach würden dann die Frauen spielen, wenn sie denn weiterkommen. Am Sonntag stehen ab 10 Uhr die Spiele um Platz drei und ab 13 Uhr die Finals auf dem Programm.

Bevor es sportlich losgeht, muss der VfL aber vorrangig die vielen Hygiene-Vorschriften umsetzen. „Vor einem Jahr hatten wir 2000 Zuschauer, diesmal dürfen nicht mehr als 499 auf den Platz. Trotzdem ist der Aufwand dieses Jahr vielleicht sogar noch höher“, erklärt Laura Schneider, die die verantwortungsvolle Aufgabe der Hygienebeauftragten übernommen hat. Man habe ein Konzept ausgearbeitet, dass beim Ordnungsamt trotz einiger Auflagen ein wohlwollendes Nicken hervorgerufen habe, fügt der für die Gesamtorganisation zuständige Michael Gatke hinzu. Für Zuschauer und Mannschaften sind etwa 40 Blöcke rund um das Spielfeld im VfL-Stadion aufgebaut, damit sich die Besucher aus den verschiedenen Teilen der Republik nicht vermischen. Da die Zuschauerzahl begrenzt ist, werden keine Eintrittskarten verkauft. Wer sich die Spiele ansehen möchte, kann dies per Live-Stream im Internet tun. Ein Link ist auf der Homepage der Faustballer „vflfausti.de“ zu finden.